

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Aschenforth Band I. — Blatt Nr. 5 — auf den Namen des Oberwachmeisters a. D. Hermann Borchardt in Rogasen eingetragene, in Aschenforth belegene Grundstück

am 18. Juni 1892, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 109,35 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 20,30,10 Hektar zur Grundsteuer, mit 75 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird.

am 18. Juni 1892, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Kolmar i. P., den 28. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Im Grundbuche des dem Eigentümer Gustav Pfeiffer gehörigen Grundstücks Niewiemo Nr. 2 stehen in Abth. III. Nr. 2 für den Eduard Köpp 140 Mthl. = 420 Mark eingetragen. Die Post ist angeblüht, getilgt und soll im Grundbuche gelöscht werden. Auf den Antrag des Grundstückseigentümers werden deshalb die Rechtsnachfolger des Hypothekengläubigers Eduard Köpp aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche auf die Post spätestens im Aufgebotsstermine

den 24. September 1892, Vormittags 10 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Kolmar i. P., den 23. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.

Beschluß.

Das Concursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Salomon Wolff in Budju wird, da eine der Kosten des Verfahrens entsprechende Concursmasse nicht vorhanden ist, eingestellt. (§ 190 R.-R.-D.)

Kolmar i. P., den 27. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Arbeiten und Material-Lieferungen für den Neubau eines Schulhauses mit Nebenanlagen auf dem katholischen Schulgehöfte in Swionkowo im Kreise Pnin, veranschlagt zu 16270 Mark, soll öffentlich im Wege der Ausschreibung vergeben werden und wird zur Eröffnung der Angebote Termin angesetzt auf

Mittwoch, den 15. Juni d. Js., Vormittags 11 Uhr

im Amtszimmer des Unterzeichneten.

Bis dahin sind die fest verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote postfrei einzusenden.

Kostenanschläge, Zeichnungen und die besonderen Bedingungen liegen zur Einsicht im Amtszimmer des Unterzeichneten aus.

Zuschlagsfrist 3 1/2 Monate.

Der Zuschlag und die Genehmigung des abzuschließenden Bauvertrages bleiben der königlichen Regierung zu Bromberg vorbehalten.

Bongrowitz, den 28. Mai 1892.

Der königliche Bauinspektor.

(gez.) Baske.

Hochfeine Sultaninen

officirt G. Schulze.

Zwei gut erhaltene Arbeitswagen

werde ich am Freitag, den 3. Juni vor Spiro's Hotel meistbietend verkaufen lassen.

Hermann Friedländer,
Kolmar i. P.

Beabsichtige mein Grundstück, Noßstraße Nr. 5, mit oder ohne Land, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

G. Jeske,
Tischlermeister.

Ia. Gogoliner Kalk,
Cement, Theer,
Carbolineum

officirt billigt E. Tietz.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neu-prochnowo unter Nr. 21, auf den Namen der Eigentümerswitwe Auguste Leske geb. Radtke eingetragene, zu Neu-prochnowo belegene Grundstück

am 1. Juli 1892, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,17 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,48,78 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Margonin, den 6. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht.

Die Besitzung Schönfeld Nr. 2

dem Gutsbesitzer Herrn Albert Arndt gehörig, ca. 1100 Morgen groß, an der Schneidemühl-Königer Bahn gelegen, soll in

Rentengüter

umgewandelt werden, womit ich beauftragt bin.

Die Normalwirthschaften bestehen aus 50 bez. 100 Morgen Acker incl. Wiese. Auf Wunsch sind auch größere Wirthschaften zu haben.

Sämmtliche Wohn- und Wirthschaftsgebäude werden von mir errichtet, die Wirthschaft mit todtem und lebendem Inventar versehen, auch soll jede Wirthschaft Winterroggen, dementsprechend Sommergetreide und Kartoffel-auspflanzung zur Aberntung erhalten.

Zur Uebernahme einer solchen Wirthschaft sind nur 1500 bez. 3000 Mark erforderlich und übernimmt der Käufer eine Rente von 3,50 bez. 5,50 Mark pro Morgen, die nach 60 Jahren ohne Weiteres gelöscht werden. Hierdurch bietet jedem sparamen Manne die Gelegenheit, mit geringen Mitteln sich selbstständig zu machen und nehmen Anmeldungen

1. Herr Albert Arndt auf Schönfeld,

2. mein Komtoir in Samotschin entgegen.

Ebenso sind dieselben auch bereit jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Louis Kronheim, Samotschin.

Vorläufige Anzeige.

Das Freischulgengut zu Usch-Mendorf werde ich in größeren und kleineren Parzellen unter günstigen Bedingungen verkaufen. Verkaufstermin wird später bekannt gemacht werden. Meldungen werden jetzt schon entgegen genommen.

Das Ansiedelungs-Bureau für Westpreußen.

H. Kamke, Flatow W./Pr.

Für 2 Mark
nur 2 gewinnt man event.

65000 Mk. wth.

Dies sind die beiden Haupttreffer der

Rothen Kreuz-Lotterie

zu Kiedrich a. Rh.

Ziehung vom 8.—10. Juni 1892,

XII. Grossen Weimar-Lotterie

Ziehung vom 18.—20. Juni 1892.

Loose à 1 Mk. 11 Stück 10 Mk. 28 Stück 25 Mk. (auch sortirt)

(Porto und Liste 30 Pf. extra.)

Oscar Bräuer & Co., General-Debit

Berlin W., Leipzigerstrasse 103.

Loose sind auch zu haben in der Expedition dieses Blattes, sowie in sämmtlichen mit Plakaten belegten Handlungen.



Vorsicht
beim Einkauf von
Zacherlin.

Kunde: „... Ich will kein offenes Insektenpulver, denn ich habe Zacherlin verlangt!... Man rühmt diese Spezialität mit Recht als das weit-aus beste Mittel gegen jederlei Insekten, und darum nehme ich nur eine versiegelte Flasche

mit dem Namen „Zacherlin“ an!“
In Colmar i. P. bei Herrn Lewin Salomon,
Usch „ „ Ed. Matheus.